

AUFBAU VON FORSCHUNGSKAPAZITÄTEN

Ein wichtiges Ziel des Projekts war der Aufbau von Kapazitäten in der Genderforschung. Ein interkulturelles Forschungsseminar, ein Kurs über qualitative Methodologie (neu an der IUG) und interaktive MA-Forschung standen im Mittelpunkt dieser Projektkomponente. MitarbeiterInnen der IUG führten ein Forschungsprojekt über die Einstellung zur Geschlechtergleichstellung in der Hochschulbildung durch und veröffentlichten die Ergebnisse in einer internationalen Zeitschrift (s.u.).

- Ein einjähriges Forschungsseminar mit der Möglichkeit, einzelne Forschungsprojekte zu besprechen
- Eine Workshopreihe zu qualitativen Methoden für GenderforscherInnen, an der 57 Lehrende und Studierende der IUG teilnahmen und die als reguläre MA-Lehrveranstaltung für Studierende der Uni Graz angeboten wird („Qualitative methods for gender researchers“)
- Betreuung von 8 Spiegel-Masterarbeiten (4 an der IUG, 4 an der Uni Graz)

Forschungsseminar:

Teilnehmende der Islamischen Universität Gaza erhielten die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte über ein gesamtes Jahr hinweg mit Prof. Libora Oates-Indruchová, Professorin für Geschlechtersoziologie und Leiterin des Projekts SHE_GE an der Uni Graz, zu besprechen.

Lehrveranstaltung: Qualitative Methods for Gender Researchers

(57 Teilnehmende – 41 Frauen, 16 Männer)

In ganztägig geblockten Vorträgen mit Workshops vermittelten ExpertInnen für bestimmte Forschungsmethoden den Teilnehmenden eine praktische Einführung in vier verschiedene Methoden der qualitativen Forschung.

Vortragende: Libora Oates-Indruchová (Universität Graz), Corinne Squire (University of East London), Elisabeth Scheibelhofer (Universität Wien), Axel Philipps (Leibniz Universität Hannover), Markus Rheindorf (Universität Wien)

Publikation: Sanaa Aboudagga, Hamdan Alsofi, Somaya Sayma und Sharihan Almasri: „The attitude towards equality between men and women and its source of formation among Palestinian post-graduate education students“, vorgelegt im Mai 2019 im peer-reviewed *Journal of Educational and Psychological Studies* und veröffentlicht 2020, Vol. 14, Nr. 2.